

Liebe Freundinnen und Freunde,

angesichts des beängstigenden Vormarsches rechtspopulistischer Parteien und Ideologie sowie zunehmender "postfaktischer" Desorientierung möchten wir uns mit der Absage des "Birlikte"-Festivals im Wahljahr 2017 nicht untätig abfinden.

Birlikte war nicht nur ein Symbol des gelebten interkulturellen Miteinanders, es war auch ein Forum für politische Aufklärung, insbesondere über Rechtspopulismus und Rechtsterrorismus, außerdem ein Ort des Zusammenschlusses antirassistischer und humanistischer Kräfte sowie ein Markt der sozial-integrativen Angebote im Stadtteil und in ganz Köln.

Unser Plan ist die Durchführung eines kleineren Festivals, das von möglichst vielen Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, MusikerInnen etc. gemeinschaftlich -und miteinander abgestimmt- organisiert wird. Selbstverständlich freuen wir uns auch, wenn die bisherigen Birlikte-AkteurInnen mitmachen.

Zum nächsten Treffen am **Mittwoch, den 14.12., um 18.00 Uhr in der MÜTZe** (Berliner Str. 77, Gruppenraum 1) sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Mit dem Themenschwerpunkt "Menschenrechte" möchten wir einen Bogen spannen über verschiedene Themenbereiche:

a) Rechtsterrorismus, Rechtsextremismus und -populismus,

b) Flucht, Flüchtlingsunterbringung, sog. "sichere" Herkunftsländer und individuelle Menschenrechtsverletzungen (z.B. bei Gewalt gegen und Unterdrückung von Frauen, Homosexuellen oder ethnischen Minderheiten wie Roma und KurdInnen)

c) Integration

- Integration erfordert Investitionen in Bildung, Ausbau der Sprachkurs-Angebote, der Therapie-Angebote u.a.

- Integration erfordert Investitionen in die Versorgung mit preisgünstigem Wohnraum, Beratung, Bildung, Gesundheit, Soziokultur etc. **für alle** sozial benachteiligten Menschen sowie untere Einkommensgruppen mit und ohne Migrationshintergrund

- verfassungsrechtliche Standards, insb. Grund- und Menschenrechte, Gleichberechtigung der Geschlechter

d) Menschenrechte in Deutschland, gestern und heute

e) politischer Umgang mit Diktaturen bzw. politischen Systemen auf dem Weg dorthin, Waffenexporte, Bekämpfung von Fluchtursachen u.a.

Falls die Verwendung des Namens "Birlikte" problematisch sein sollte, können wir gerne einen anderen Titel wählen, z.B. "**Zosammestonn** - Birlikte - kurdische Übersetzung ...."

Wir legen Wert darauf, dass Menschenrechte, deren Unteilbarkeit und Absicherung durch demokratische Strukturen und Willensbildung die Wertebasis dieses Festivals bilden. Auf dieser Grundlage ist die Beteiligung möglich, ohne Bekenntnis hierzu nicht.

Einen ursprünglich für Juni angedachten Festival-Termin haben wir wg. Ramadan wieder verworfen. Wir bitten euch alle um Hilfe bei der Findung eines geeigneten Termins und eure Vorschläge.

Wir, das sind (als anfängliche InitiatorInnen) VertreterInnen der Geschichtswerkstatt Mülheim, des Vereins "Heimat für Alle Köln", der Initiative "Keupstraße ist überall", des Bürgerhauses MÜTZe, des Kulturbunkers, des SSM und der DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine e.V.).